

PRESSEMITTEILUNG

Telemedizinische Studie „**CardioRenoMax**“ für Menschen mit chronischer Nieren- und Herzinsuffizienz startet

Umfangreiches Coaching für Patienten durch DITG // Ärzte können sich beteiligen

Das Deutsche Institut für Telemedizin und Gesundheitsförderung (DITG) startet ab April 2019 erstmalig ein telemedizinisches Versorgungsprogramm für Menschen mit chronischer Nieren- und Herzinsuffizienz.

Das innovative Versorgungsprogramm mit dem Namen CardioRenoMax kombiniert eine telemedizinische Lebensstil-Intervention durch Fachpersonal mit einer E-Health basierten Vernetzung von Ärzten, Patienten und Gesundheitscoaches.

CardioRenoMax wird im Rahmen einer Studie wissenschaftlich durch Prof. Dr. Thorsten Feldkamp und PD Dr. Mark Lüdde vom Universitätsklinikum Schleswig-Holstein begleitet, um die medizinischen und gesundheitsökonomischen Vorteile einer Kombination von eHealth und Tele-Coaching gegenüber einer Versorgung ohne Tele-Coaching aufzuzeigen, d.h., im Selbstmanagement und ohne persönliche Betreuung im Alltag durch einen professionellen Gesundheitscoach. Für die Studie startet das DITG 200 Patienten mit telemedizinischen Geräten und einem Smartphone aus, die mit dem Webportal „TeLiPro“ des DITG verknüpft sind. Die Hälfte der Patienten erhält zusätzlich ein persönliches telefonisches Gesundheitscoaching durch das DITG. Dabei werden die Patienten zu den Themen Krankheitsaufklärung, Ernährung und Flüssigkeitsmanagement, Medikationsadhärenz, körperliche Aktivität sowie Motivation und soziale Unterstützung beraten. Das Versorgungsprogramm ist in Bezug auf Breite und Tiefe des Angebots einzigartig und startet in der Form zum ersten Mal im deutschen Gesundheitsmarkt.

Der Umgang mit kardioresenalen Erkrankungen stellt Patienten, Ärzte sowie Krankenkassen vor große Herausforderungen, daher sind telemedizinische Interventionen zukunftsweisend in der Versorgung. Den Programmerfolg konnte das DITG in der Vergangenheit bereits für Patienten mit Diabetes nachweisen. Nun erwartet das DITG durch das kardioresonale Programm einen Rückgang von ungeplanten Krankenhausaufenthalten, eine Verzögerung des Erkrankungsfortschritts, einen nachhaltig verbesserten Umgang mit der Erkrankung sowie eine Steigerung der Lebensqualität von Patienten. Ziel ist es, die Wirksamkeit der telemedizinischen Versorgung nachzuweisen, um langfristig die Routineversorgung für Patienten mit chronischer Nieren- und Herzinsuffizienz zu verbessern.

Nephrologen, Kardiologen und Hausärzte können sich an Studie beteiligen.

Tragen Sie zu einer erfolgreichen wegweisenden Versorgung bei und melden Sie sich beim DITG an, um einschussfähige Patienten ab dem 01. März 2019 zu rekrutieren, über die Studie aufzuklären und während der Studienphase zu begleiten.

Weitere Informationen können Sie sich den beigefügten ausführlichen [Studieninformationen](#) entnehmen.

Wenn Sie Interesse haben, an der Studie mitzuwirken und Patienten zu rekrutieren, füllen Sie die Teilnahmeerklärung aus und schicken diese unterschrieben an das DITG zurück:

Deutsches Institut für Telemedizin und Gesundheitsförderung GmbH,
Kölner Landstraße 11, 40591 Düsseldorf.

